Aus den Chorvereinigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 65

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unterhaltungsabend des Männerchors Rapperswil

Mit Elsa Kunz als neuer Chorleiterin und einem Strauss bunter Volkslieder unterhielt der Männerchor sein Publikum. Die Komödie «E verhängnisvolli Nacht» setzte dem Abend die Krone auf.

T.N. Wie jedes Jahr sang und spielte der Männerchor Rapperswil vor seinen zahlreichen Anhängern in der Kombihalle in Rapperswil. Für die musikalische Leiterin Elsa Kunz aus Messen war es das erste Winterkonzert mit dem Chor. «Ich habe viel Freude mit den Sängern, die Männer sind mit viel Engagement bei der Sache und besuchen auch regelmässig die Proben», freut sich die junge Chorleiterin. Der Rapperswiler Chor hat im Gegensatz zu anderen Chören nicht grosse Nachwuchsprobleme. Die Zusammensetzung weist eine gute Mischung von Jung und Alt auf. Dieser Umstand kam bei den für das diesjährige Konzert gewählten Liedern gut zum Tragen.
Mit dem irischen Volkslied «Zieh in die Welt» wurde das Konzert eröffnet. Anschliessend führte die Liederwahl die Zuhörer durch die ganze Welt. Die Reise endete mit dem Ohrwurm «Die Capri Fischer» von Gerhard Winkler. Nicht nur gut singen können die Rapperswiler, sie stellen auch jedes Jahr ein vergnügliches Theaterstück auf die Beine. Mit dem heiteren Volksstück «E verhängnisvolli Nacht», geschrieben von Armin Vollenweider, wussten sie dem Publikum zu gefallen. Die Rollen des Dreiakters waren gut besetzt und rasant sowie humorvoll inszeniert. Das witzige und verwechslungs-reiche Thema erntete viel Applaus. Die Handlung erzählt von einem Gemeindepräsidenten, der nach einer Sitzung in einem Erotikklub landet und später mit Spielschulden, Ausweisentzug, ominöser Adoptivtochter und einem Kater auf seiner Couch erwacht. Die misstrauische und ehrgeizige Frau des Gemeindepräsidenten verlangt Erklärungen. Schliesslich steht ihr Gatte unmittelbar vor einer wichtigen Wahl. Bevor sich mit Hilfe eines Freundes des armen Ehemanns und Politikers alles wieder zum Guten wendet, beginnt die Gemahlin die Scheidung vorzubereiten. Alles wird geteilt, wenn nötig auch mit der Motorsäge.
(Quelle Bieler Tagblatt)